

[7997.] Ein junger Mann mit Realschulbildung, vorzüglicher Handschrift und guten Zeugnissen sucht zum 1. April a. c. eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft. Gef. Offerten sub E. J. an Herrn Georg Böhme in Leipzig erbeten.

[7998.] Achtung! — E. I. Geh. für Buch-, Kunst- u. Verlagshdlg., militärfrei, mit engl. u. franz. Sprachkenntn. u. vorzügl. Zeugn., sucht zum 1. April a. c. dauernde Stellung. Gef. Off. sub S. 61. postlagernd Hannover erbeten.

[7999.] Ein junger, militärfreier Gehilfe, welcher seine Lehrzeit seit 15. Juni 1878 bei Herrn S. Dominicus in Teplitz bestanden und seit November 1881 im Prager Geschäft als Gehilfe thätig ist, sucht eine passende Stelle. Antritt kann sofort erfolgen. Directe Offerten werden an Herrn S. Dominicus in Prag I. erbeten, welcher bereitwilligst Auskunft ertheilt.

[8000.] Für einen jüngern Gehilfen wird in einem kathol. kleinern Sortimente eine Stelle gesucht. Ansprüche bescheiden.

Gef. Offerten an die **Buchhandlung des kath. Erziehungs-Vereins** (V. Auer) in Donauwörth.

[8001.] Für einen Gehilfen, seit 8 J. im Buch-, suche ich zum 1. April ein Placement. Betr. ist m. allen Arbeiten des Sortiments wohl vertraut, ist flott und geschäftsseifrig, so daß ich selben jedem Collegen empfehlen kann. Zu näherer Auskunft bin ich gern erbötig.

Bosen. **J. J. Heine.**

Belegte Stellen.

[8002.] Die in meinem Geschäft offen gewesene Gehilfen-Stelle ist nunmehr besetzt.

Den zahlreichen Herren Bewerbern, denen ich nicht allen einzeln antworten kann, zeige ich dies unter bestem Dank hierdurch an. Stuttgart, den 13. Februar 1882.

Ferdinand Enke.

Bermischte Anzeigen.

[8003.] Der Philanthrop. Zeitschrift für Wohlthätigkeit und Armenpflege.

Inserate, die gepaltene Zeile oder deren Raum 25 α , auf dem Umschlag 30 α , finden weiteste Verbreitung.

Recensionsexempl. einschlägiger Literatur sind erbeten.

Berlin (Friedrichshagen).

Zollern'sche Buchhandlung.

A. Asher & Co. in Berlin W.,
Unter den Linden 5.

Asher & Co. in London W. C.,
Bedford Street 13, Covent Garden,

[8004.] empfehlen sich zur schnellsten und billigsten Besorgung von englischem Sortiment, Zeitschriften u. Antiquariat. — Ausführung der Bestellungen nach Wahl von Berlin oder von London aus. — Grosses Lager englischer Bücher in Berlin. — Asher's Monthly Gazette of English Literature (vollständigste, systematische Bibliographie) wird gratis auf Verlangen an die regelmässigen Abnehmer geliefert.

[8005.] Die Herren Verleger bitte ich, den **Inserat-Anhang** zu dem in kurzem erscheinenden:

Rechtsverhältnisse der

Preuss. Elementarlehrer.

Ein unentbehrl. Handbuch f. Lehrer u.

hrsg. von

M. Dangschat, Rector in Insterburg.

(f. Inserat Nr. 7857.)

recht zahlreich benutzen zu wollen.

Das Buch soll ein täglicher Rathgeber für Lehrer u. werden, welchen der Besitzer täglich in die Hand nehmen muß.

In Anbetracht, daß das Werk jedem Lehrer, Schuldirigenten, Schulinspector, Schulrath, Schulvorstand u.

in Preußen unterbreitet werden wird, liegt die Wirksamkeit der Inserate auf der Hand. Vorzugsweise dürften

Pädagogik, Schulbücher, Classifier, Reisebeschreibungen, Naturwissenschaften, Belletristik, Jugendschriften, sowie sammtl. Lieferungswerke, Zeitschriften, Musikalien, Atlanten, Karten

und endlich

Lehrmittel aller Art

sich zur Inserirung eignen. Ich berechne

6 M für $\frac{1}{4}$ Seite	} gr. 8.
10 M für $\frac{1}{2}$ Seite	
16 M für $\frac{1}{1}$ Seite	

für die ganze Höhe der Aufl.

Beilagen,

welche den Exemplaren beigeheftet werden, pro $\frac{1}{4}$ Bog. 25 M.

Da das Erscheinen nahe bevorsteht, erbitte gef. Aufträge umgehend direct.

Bosen. **J. J. Heine.**

Judische Photographien.

[8006.]

Eine große Anzahl Photographien in Folio, darstellend Völkerstämme, architekton. u. landsch. Ansichten aus Indien, ist mir zum Verkauf übergeben. Zum größten Theil sind dieselben im feinsten Maroquin-Band, viele davon nur in wenigen Exemplaren hergestellt und im Handel nicht zu haben.

Respect. steht das geschriebene Verzeichniß zu Diensten.

Celle, 9. Februar 1882.

Carl André.

[8007.] Auf dem Umschlag der in unserem Verlag erscheinenden

Beitschrift für Geschichte des Oberrheins

beabsichtigen wir für die Folge Inserate aufzunehmen.

Wir berechnen für die ganze Seite (Octav) 32 M., halbe 18 M., viertel 10 M., u. achte 6 M. Das erste Heft des 36. Bandes, welches in einer Auflage von 1000 Exemplaren zur Versendung kommt, erscheint am 1. April und bitten wir deshalb, uns Inserate bis längstens 15. März zugehen zu lassen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1882.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung,
Verlags-Conto.

Wichtig für Verleger fachwissenschaftlicher Werke für sammtl. Branchen der Holzindustrie.

[8008.]

Ich beabsichtige, in dem Ende ds. Monats in meinem Verlag erscheinenden

Chemisch-techn. Rezept-Taschenbuch für die gesammte Holzindustrie

Ankündigungen anderer einschlägiger Fachwerke, in Form von Inseraten, als Anhang des Rezept-taschenbuchs aufzunehmen. Ich hoffe, mit diesem Unternehmen nicht nur dem Interesse meiner geehrten Herren Collegen, sondern auch den betreffenden Fachkreisen entgegenzukommen; im Text des Werkes ist auf verschiedene Werke hingewiesen worden, mit Angabe des Verfassers und Verlegers, damit diejenigen Käufer, welche sich ausführlich über Fabrication gewisser Zweige informiren wollen, auch sofort die Bezugsquellen finden. Ich berechne daher pro ganze Seite Annoncen 20 M. und pro halbe Seite 10 M., behalte mir jedoch die Sichtung des Materials vor. Anmeldungen bitte ich möglichst bald direct nach hier gelangen zu lassen.

Ich bitte, gütigst die Ankündigung von heutigem Dato unter Nr. 7856 beachten zu wollen, und zeichne

Mit Hochachtung und Ergebenheit
Berlin N., Straßburger Str. 3,
am 13. Februar 1882.

Ernst Köhler.

[8009.] P. T.

Ich erlaube mir hiermit zur geneigten Kenntniss zu bringen, dass ich auch im heurigen Jahre in der angenehmen Lage bin, auf den Remittenden-Sendungen von Wien nach Leipzig, auf Basis der bisherigen Berechnung:

eine Remittenden-Vergütung von
40 Pfennigen pr. 100 Kg.

eintreten zu lassen. Die Remittenden müssen jedoch als solche genau declarirt sein und haben keinen Anspruch auf die übliche rasche Beförderungsweise.

Die Gutbringung obiger Bonification geschieht unmittelbar und zwar derart, dass der entfallende Betrag an meinen Francatur-Rechnungen, bei angewiesenen Frachten aber auf den betreffenden Frachtbriefen, sofort gekürzt wird, so dass hierüber durchaus keine nachträgliche Verrechnung stattfindet.

Indem ich höflichst einlade, von dieser Begünstigung den weitgehendsten Gebrauch zu machen, halte ich mich auch für anderweitige Expeditionen bestens empfohlen.

Wien, im Februar 1882.

Th. Sindtner, Spediteur.

[8010.] Inserate für den Anfangs März 1882 erscheinenden

Aerztlichen Schematismus von Bayern.

V. Jahrgang, 1882,

erbitten wir uns umgehend, und berechnen wir für eine ganze Seite 10 M., für eine halbe 5 M.; denjenigen Handlungen in laufende Rechnung, mit denen wir in Geschäftsverbindung stehen.

Achtungsvoll

München, 7. Februar 1882.

M. Rieger'sche Univ.-Buchhdlg.
(G. Himmer).